

## Kirche wirbt um Spenden für Glocken

60 000 Euro sollen eingesammelt werden

**Rüdersdorf (höv)** Der Rost nagt weiter. Großflächig bedeckt davon sind die zwei Stahlglocken, die im Turm der katholischen Kirche zur Heiligen Familie in der Ernst-Thälmann-Straße in Rüdersdorf hängen. Nicht nur diese beiden Glocken sollen ersetzt werden – durch drei aus Bronze –, sondern auch der Glockenstuhl. Denn auch an diesem, 1905 bereits gebraucht eingebaut, hat der Zahn der Zeit kräftig genagt. Letztes großes Vorhaben, das in diesem Zusammenhang gleich mit gestemmt werden soll, ist der Ersatz der elektrischen Läutemaschine.

Pastor Harold Bumann hofft, dass Heiligabend 2014 erstmals das Te-Deum der drei neuen Glocken über Rüdersdorf erklingt. Doch um dieses Ziel zu erreichen, braucht es noch viele Sponsoren und Spenden, um die Hälfte der insgesamt veranschlagten 120 000 Euro aufzubringen.

In diesen Tagen erhalten alle Rüdersdorfer Post – die frisch gedruckte Infobroschüre „Glocken für Rüdersdorf“. „Nach-

dem wir zunächst Sponsoren gesucht und gefunden haben, die unser Projekt unterstützen, sollen nun die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile von Rüdersdorf einbezogen werden“, sagte Andreas Wibbels, Vorsitzender der Aktion „Glocken für Rüdersdorf“. Jeder und jede solle die Möglichkeit bekommen mitzumachen, sei es durch eine eigene Aktion, sei es durch eine Spende, sagte der gelernte Regelungsmechaniker. Und fügt an: „Der Winter hat uns viel zu lange auf den Frühling warten und die Osterglocken noch nicht blühen lassen. Dem können wir mit unserer Aktion abhelfen. Nehmen Sie statt der Osterglocken ganz einfach einen Überweisungsträger und spenden Sie für die neuen Glocken unserer katholischen Pfarrkirche in Rüdersdorf“, empfiehlt das engagierte Gemeindemitglied.

*Wer spenden möchte, überweist dieses auf das Konto mit der Nummer: 20020317; BLZ 170 540 40 bei der Sparkasse Märkisch-Oderland*



Ein Handvoll Hoffnung: Andreas Wibbels von der katholischen Gemeinde hält die Infobroschüren zur Spendensammlung für die Glocken in der Hand.

Foto: Picasa